

Beschluss-Vorlage 2019/0341 zur Sitzung am 26.11.2019
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 6

öffentlich

Betreff: Haushalt 2019; Kurzbericht über die Entwicklung Januar bis Ende November

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2019	im Investitions-HH 2019	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 17.10.2019 wurde u.a. über die Entwicklung des Haushaltes 2019 in den ersten neun Monaten berichtet (TOP 4 ö).

Ergänzend zu den dortigen Ausführungen wird mitgeteilt, dass das Gewerbesteuersollaufkommen per 19.11.2019 bei bereinigt rd. 21,0 Mio Euro liegt (Ansatz: 18,00 Mio Euro) und damit nochmals verbessert im Vergleich zum Stand im dritten Quartal (plus rd. 0,5 Mio Euro).

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass aus dem höheren Gewerbesteueraufkommen eine Mehrbelastung bei der Gewerbesteuerumlage von rd. 582.000 Euro resultiert. Die Netto-Mehreinnahmen in 2019 lägen somit bei rd. 2,42 Mio Euro.

Die Einzahlungen aus dem Anteil an der Grunderwerbsteuer liegen derzeit mit rd. 863.000 Euro über dem Ansatz (2,50 Mio Euro). Eine Rate für 2019 ist noch ausstehend. Es wird bei dieser Position mit Mehreinnahmen von über 1,0 Mio Euro gerechnet.

Alle weiteren wesentlichen Eckdaten haben sich auf dem Niveau zum Quartalsende III/2019 stabilisiert, so dass insgesamt davon ausgegangen wird, dass der Haushalt 2019 nach wie vor Bestand hat.

Zum Jahresende verbleiben voraussichtlich Finanzmittel in Höhe von rd. 12,29 Mio Euro (keine weitere Darlehensaufnahme vorgesehen) gegenüber einem Ansatz von 10.157.750 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Kurzbericht der Verwaltung über die Entwicklung des Haushaltes von Januar bis November 2019 zur Kenntnis.

René Mroncz - Markus Sperber - Andrea Voß

Genehmigt Zweiter Bgm